

RS OGH 2003/3/27 15Os36/03, 14Os99/03, 12Os79/03, 15Os45/04, 13Os108/04, 15Os48/06g, 15Os131/06p, 12

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.03.2003

Norm

StPO §345 Abs1 Z6

Rechtssatz

Gesetzeskonforme Ausführung einer Fragenrüge verlangt vom Beschwerdeführer deutliche und bestimmte Bezeichnung der vermissten Fragen und jenes Sachverhaltes, auf den die Rechtsbegriffe der §§ 312 ff StPO abstellen, also zum Beispiel des eine Eventualfrage oder Zusatzfrage indizierenden Tatsachensubstrates (WK-StPO § 345 Rz 23).

Anmerkung

Bem: Der Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen.

Entscheidungstexte

- 15 Os 36/03
Entscheidungstext OGH 27.03.2003 15 Os 36/03
- 14 Os 99/03
Entscheidungstext OGH 05.08.2003 14 Os 99/03
Auch
- 12 Os 79/03
Entscheidungstext OGH 23.10.2003 12 Os 79/03
Vgl auch
- 15 Os 45/04
Entscheidungstext OGH 27.05.2004 15 Os 45/04
Auch
- 13 Os 108/04
Entscheidungstext OGH 06.10.2004 13 Os 108/04
Auch
- 15 Os 48/06g
Entscheidungstext OGH 22.01.2007 15 Os 48/06g
- 15 Os 131/06p

Entscheidungstext OGH 15.02.2007 15 Os 131/06p

Auch; nur: Gesetzeskonforme Ausführung einer Fragenrüge verlangt vom Beschwerdeführer unter anderem deutliche und bestimmte Bezeichnung der vermissten Fragen. (T1)

- 12 Os 74/07k

Entscheidungstext OGH 28.06.2007 12 Os 74/07k

Auch; Beisatz: Durch selektives Betonen einzelner Aussageteile - verbunden mit durch Verfahrensergebnisse nicht gedeckten Spekulationen - unter Außerachtlassen des Zusammenhanges wird die Indizwirkung für eine angestrebte Zusatzfrage nicht dargetan. (T2)

- 14 Os 9/08t

Entscheidungstext OGH 17.04.2008 14 Os 9/08t

Vgl auch; Beisatz: Die gesetzeskonforme Ausführung einer Fragenrüge (Z 6) erfordert eine Substantiierung dahin, durch welche in der Hauptverhandlung konkret vorgebrachten Tatsachen die begehrte weitere Fragenstellung indiziert gewesen sein soll. (T3)

- 15 Os 32/08g

Entscheidungstext OGH 05.06.2008 15 Os 32/08g

Vgl; Beisatz: Beruft sich der Nichtigkeitswerber bei der Kritik an der Unterlassung der Aufnahme einer Eventualfrage in den Fragenkatalog auf ein in der Hauptverhandlung vorgekommenes Verfahrensergebnis - hier konkret auf den Inhalt seiner Verantwortung -, so darf er den Nachweis der geltend gemachten Nichtigkeit nicht bloß auf der Grundlage einzelner, isoliert aus dem Kontext der Gesamtverantwortung gerissener Sätze führen (vgl 15 Os 201/98, 11 Os 30/02), sondern hat vielmehr die Verantwortung in ihrer Gesamtheit zu berücksichtigen. (T4)

- 13 Os 83/08t

Entscheidungstext OGH 27.08.2008 13 Os 83/08t

Auch; Beisatz: Werden Schuldfragen als unvollständig gerügt, muss der Beschwerde der vermisste Inhalt deutlich und bestimmt zu entnehmen sein, um ein inhaltliches Eingehen des Obersten Gerichtshofs auf das Rechtsmittelvorbringen zu ermöglichen. (T5)

- 14 Os 130/08m

Entscheidungstext OGH 14.10.2008 14 Os 130/08m

Beisatz: Gesetzeskonforme Ausführung einer Fragenrüge verlangt vom Beschwerdeführer deutliche und bestimmte Bezeichnung nicht nur der vermissten Fragen, sondern auch jenes Sachverhalts, auf den die Rechtsbegriffe der §§ 312 ff StPO abstellen, hier also des eine uneigentliche Zusatzfrage (§ 316 StPO) indizierenden Tatsachensubstrats. (T6)

Beisatz: Hier: Tatsachensubstrat, welches zu einer Zusatzfrage nach § 142 Abs 2 StGB führen hätte müssen, vom Beschwerdeführer nicht behauptet. (T7)

- 13 Os 35/09k

Entscheidungstext OGH 07.05.2009 13 Os 35/09k

Vgl auch

- 12 Os 49/09m

Entscheidungstext OGH 28.05.2009 12 Os 49/09m

Auch; Beis wie T3

- 12 Os 154/08a

Entscheidungstext OGH 26.03.2009 12 Os 154/08a

Beisatz: Gesetzeskonforme Ausführung einer Fragenrüge verlangt jedoch die deutliche und bestimmte Bezeichnung der vermissten Fragestellung und des sie indizierenden Tatsachensubstrats. (T8)

- 14 Os 54/09m

Entscheidungstext OGH 23.06.2009 14 Os 54/09m

- 13 Os 116/09x

Entscheidungstext OGH 19.11.2009 13 Os 116/09x

Auch

- 11 Os 210/09f

Entscheidungstext OGH 02.03.2010 11 Os 210/09f

Vgl; Beisatz: Hier: Für den umgekehrten Fall einer Fragenrüge, welche die vorschriftswidrige Stellung einer

Eventualfrage moniert: Die gesetzeskonforme Ausführung verlangt solcherart die (methodengerecht abgeleitete) Darlegung, dass durch das in der Hauptverhandlung vorgebrachte Tatsachensubstrat der Tatbestand der von der Eventualfrage erfassten strafbaren Handlung nicht verwirklicht wird. (T9)

- 15 Os 90/10i
Entscheidungstext OGH 15.09.2010 15 Os 90/10i
Auch; Beis ähnlich wie T3
- 11 Os 168/10f
Entscheidungstext OGH 20.01.2011 11 Os 168/10f
Auch
- 11 Os 175/10k
Entscheidungstext OGH 20.01.2011 11 Os 175/10k
Auch
- 14 Os 83/11d
Entscheidungstext OGH 30.08.2011 14 Os 83/11d
Auch
- 15 Os 82/11i
Entscheidungstext OGH 21.09.2011 15 Os 82/11i
Auch; Beisatz: Samt Angabe der Fundstelle in den Akten. (T10)
- 13 Os 117/11x
Entscheidungstext OGH 17.11.2011 13 Os 117/11x
Auch
- 15 Os 107/11s
Entscheidungstext OGH 19.10.2011 15 Os 107/11s
Auch
- 14 Os 122/11i
Entscheidungstext OGH 13.12.2011 14 Os 122/11i
Auch
- 14 Os 32/12f
Entscheidungstext OGH 15.05.2012 14 Os 32/12f
Beisatz: Die das Unterbleiben einer Eventualfrage nach dem Verbrechen der absichtlichen schweren Körperverletzung nach § 87 Abs 1 und Abs 2 zweiter Fall StGB monierende Fragenrüge (Z 6) verfehlt die gesetzmäßige Darstellung, weil sie ein in der Hauptverhandlung vorgekommenes, diese Fragestellung indizierendes Tatsachensubstrat nicht bezeichnet. (T11)
- 14 Os 60/12y
Entscheidungstext OGH 10.07.2012 14 Os 60/12y
Beis wie T10
- 13 Os 53/13p
Entscheidungstext OGH 02.07.2013 13 Os 53/13p
Auch
- 14 Os 106/13i
Entscheidungstext OGH 27.08.2013 14 Os 106/13i
Auch
- 15 Os 116/13t
Entscheidungstext OGH 02.10.2013 15 Os 116/13t
- 13 Os 80/13h
Entscheidungstext OGH 19.11.2013 13 Os 80/13h
Auch
- 14 Os 174/13i
Entscheidungstext OGH 28.01.2014 14 Os 174/13i
Vgl; Beisatz: Der Umstand, dass die Art der Tat nicht zwingend zum Tod eines Menschen führe, lässt zwar eine Schlussfolgerung nach bloßem Verletzungsvorsatz denkbar erscheinen, begründet für sich allein aber ebenfalls

kein die Fragestellung erforderndes Indiz. (T12)

- 15 Os 182/13y
Entscheidungstext OGH 19.02.2014 15 Os 182/13y
Beis wie T11
- 14 Os 32/14h
Entscheidungstext OGH 06.05.2014 14 Os 32/14h
Vgl
- 11 Os 80/14w
Entscheidungstext OGH 25.11.2014 11 Os 80/14w
Beisatz: Depositionen, der Angeklagte sei als Alkoholiker einzustufen und zeitweise „stockbetrunken“ gewesen, begründen jedenfalls bei längerem Tatzeitraum kein die Fragestellung nach § 287 StGB erforderndes Indiz. (T13)
- 11 Os 122/14x
Entscheidungstext OGH 13.01.2015 11 Os 122/14x
- 11 Os 142/14p
Entscheidungstext OGH 03.02.2015 11 Os 142/14p
Auch
- 12 Os 4/15b
Entscheidungstext OGH 07.05.2015 12 Os 4/15b
Auch
- 15 Os 77/15k
Entscheidungstext OGH 22.07.2015 15 Os 77/15k
Auch
- 14 Os 65/15p
Entscheidungstext OGH 04.08.2015 14 Os 65/15p
Auch
- 11 Os 36/15a
Entscheidungstext OGH 11.08.2015 11 Os 36/15a
Auch
- 13 Os 108/15d
Entscheidungstext OGH 28.10.2015 13 Os 108/15d
Auch
- 14 Os 95/15z
Entscheidungstext OGH 17.11.2015 14 Os 95/15z
Auch
- 14 Os 92/15h
Entscheidungstext OGH 17.11.2015 14 Os 92/15h
Auch; Beisatz: Gesetzeskonforme Ausführung einer Fragenrüge verlangt die deutliche und bestimmte Bezeichnung von Verfahrensergebnissen, die einen Sachverhalt indizieren, der nach den Gesetzen folgerichtigen Denkens und grundlegenden Erfahrungssätzen Anlass zur begehrten Fragestellung geboten hätte. (T14)
- 12 Os 108/15x
Entscheidungstext OGH 22.10.2015 12 Os 108/15x
Auch
- 11 Os 12/16y
Entscheidungstext OGH 22.03.2016 11 Os 12/16y
Auch; Beis wie T2; Beis wie T4
- 13 Os 37/16i
Entscheidungstext OGH 27.06.2016 13 Os 37/16i
- 13 Os 16/16a
Entscheidungstext OGH 18.05.2016 13 Os 16/16a
- 12 Os 96/16h
Entscheidungstext OGH 22.09.2016 12 Os 96/16h

- 12 Os 67/16v
Entscheidungstext OGH 26.01.2017 12 Os 67/16v
Auch
- 15 Os 146/16h
Entscheidungstext OGH 15.02.2017 15 Os 146/16h
- 15 Os 122/16d
Entscheidungstext OGH 18.01.2017 15 Os 122/16d
- 12 Os 3/17h
Entscheidungstext OGH 02.03.2017 12 Os 3/17h
Beis wie T2; Beis wie T4
- 14 Os 19/17a
Entscheidungstext OGH 04.04.2017 14 Os 19/17a
Auch; Beis wie T14
- 12 Os 70/17m
Entscheidungstext OGH 13.07.2017 12 Os 70/17m
Auch
- 14 Os 71/17y
Entscheidungstext OGH 03.10.2017 14 Os 71/17y
Auch
- 15 Os 87/17h
Entscheidungstext OGH 22.11.2017 15 Os 87/17h
Auch
- 12 Os 47/18f
Entscheidungstext OGH 17.05.2018 12 Os 47/18f
Auch
- 14 Os 98/19x
Entscheidungstext OGH 14.01.2020 14 Os 98/19x
Vgl; Beis wie T10
- 14 Os 142/19t
Entscheidungstext OGH 25.02.2020 14 Os 142/19t

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at